

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

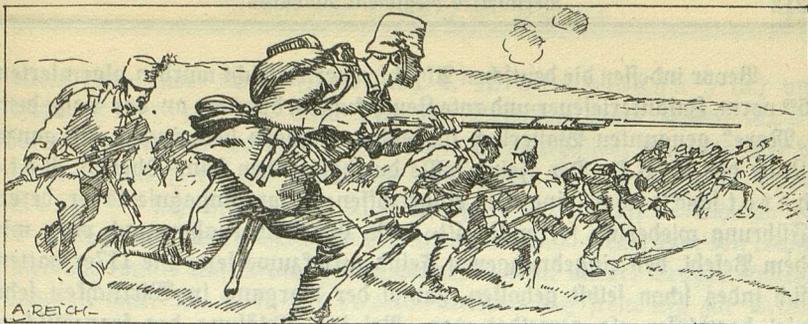
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Die vergeblichen Angriffe am 27. Februar.

Das Ringen um die Brennpunkte des letzten Tages ging weiter. Nach vierstündiger Artillerievorbereitung sollte die 5. I.D. Dorf Douaumont und die Verschanzungen nordwestlich davon erneut angreifen, wofür ihr das sächsische I.R. 105 zur Ausfüllung der 1 km breiten Lücke nach dem XVIII. A.R. hin unterstellt wurde.\*) Von diesem Korps hatte die 25. I.D. mit einem Regiment bei „259“ durchzubrechen und durch Einschwenken nach Westen die feindliche Stellung in der Ostwest-Schlucht aufzurollen. Das V. R.R. sollte Fort Vaug nehmen, die 6. I.D. sich dem Vorgehen der 10. R.D. anschließen. Das Sturmreißschießen durch die schwere Artillerie war einheitlich in die Hand des Gen.Maj. Zieten gelegt. Die Regtr. Weiß und Richter unter Oberst Neumann hatten mit 8 Mrf.- und 16 s.F.H.-Batterien den Angriff der 6. I.D. und 10. R.D. gegen die Linie Cailletewald — „270“ — Waldgruppe westlich Fort Vaug — Fort Vaug vorzubereiten. Dieselbe Aufgabe hatte die Gruppe Stüve mit 9 Mrf.- und 14 s.F.H.-Batterien des XVIII. A.R. und 7 Mrf.- und 3 s.F.H.-Batterien des VII R.R. im Angriffstreifen der 5. I.D. und des XVIII. A.R., Regt. Eysler gegen Dorf Douaumont und Stellung bis „613“, sowie die feindliche Hauptstellung bis ausschließlich Thiaumont-Fe., Regt. Bollmann gegen „613—612“ und Thiaumont-Fe. bis Douvage de Thiaumont, weiter westlich Kampfgruppe Simmerer. Bekämpfung der feindlichen Artillerie war nach wie vor Aufgabe der Fernkampf-Regtr. Kemmer, Frike und Trentmann. Von schwerstem Steilfeuer wurde nun auch eine Batterie 42 cm auf Dorf Douaumont gelegt. Der Beginn des Wirkungsschießens dieser starken Artilleriemassen wurde auf 10<sup>o</sup> vorm., der Angriff der Infanterie auf 2<sup>o</sup> nachm. festgesetzt.

\*) Bergl. für dieses und die folgenden Kapitel Skizze 8 u. 9.